

UZIN UTZ AKTIENGESELLSCHAFT, ULM (DONAU)
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2013
BIS 31. DEZEMBER 2013
ANHANG

1. RECHNUNGSLEGUNG

Der Jahresabschluss 2013 der Uzin Utz AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes erstellt.

Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden Vermerke und Erläuterungen zu einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

Die Berichterstattung erfolgt in TEUR. Durch die Erstellung des Jahresabschlusses in TEUR kann es bei der Addition zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnungen der Einzelposten auf Zahlen in EUR basieren. Alle Vorjahreszahlen sind in Klammern gesetzt.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear über drei bis fünf Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. In den Herstellungskosten sind, soweit zulässig, Fremdkapitalzinsen gem. § 255 Abs. 3 Satz 2 HGB enthalten.

Die **Abschreibungen** wurden bei Gebäuden über eine Nutzungsdauer von 20 bis 50 Jahren angesetzt. Bei technischen Anlagen und Maschinen, anderen Anlagen sowie bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt die Nutzungsdauer 1 bis 15 Jahre. Bei beweglichem Anlagevermögen wurde einheitlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu Anschaffungskosten. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Einordnung von Darlehen an verbundene Unternehmen in den Bereich der Finanzanlagen ergibt sich aus dem voraussichtlichen Rückzahlungszeitraum.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten wurden neben den direkt verrechenbaren Kosten auch die gem. § 255 Abs. 2 Satz 2 HGB zulässigen Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie die durch die Fertigung veranlassten Abschreibungen einbezogen. Soweit Bestandsrisiken vorlagen, die sich aus der Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit ergaben, sind Abwertungen in ausreichendem Umfang vorgenommen worden. Das strenge Niederstwertprinzip ist beachtet.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** wurden erkennbare Einzelrisiken berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen. Zur Absicherung des Forderungsrisikos wurden zum Teil Warenkreditversicherungen mit geschäftsüblichen Selbstbehalten abgeschlossen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** umfassen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **eigenen Anteile** wurden gem. § 272 Abs. 1a HGB mit dem rechnerischen Wert vom Posten "gezeichnetes Kapital" abgesetzt.

Die **Pensionsverpflichtungen** sind mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, wurden gem. § 256 a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens gem. § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus dem dargestellten Anlagenspiegel. Die Beträge in der Spalte "Zugang" der Abschreibungen entsprechen den Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist Bestandteil des Anhangs und wird beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich durch Kapitalerhöhungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften erhöht. Dies betrifft die Beteiligungen an der Loekken AS, der Uzin Utz Construction Materials Co. Ltd und der Utz Inc. Außerdem wurde die JP Coatings GmbH zum 01. Februar 2013 auf die Genial Produkte GmbH verschmolzen. Die Genial Produkte GmbH hat Ihre Firmierung in Pallmann GmbH geändert. Sitz der Gesellschaft ist Würzburg.

Im Zusammenhang mit dem im Jahr 2008 erfolgten Erwerb von 50% der Anteile der Unihem Gruppe, Slowenien, wurden für die restlichen 50% der Anteile Verkaufs- bzw. Kaufoptionen mit dem Verkäufer abgeschlossen. Abweichend von der ursprünglichen Optionsvereinbarung haben sich die Vertragsparteien auf eine Übernahme der restlichen Anteile zum 01. Januar 2013 geeinigt. Die Unihem Gruppe wird ab dem Geschäftsjahr 2013 vollkonsolidiert.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen betreffen dem Anlagevermögen zugeordnete Ausleihungen mit mittel- bis langfristigen Tilgungszeiträumen in Höhe von 8.510 TEUR (5.025).

Anlagenspiegel

Anlagenspiegel 2013 (in TEUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen						Buchwert	Buchwert
	Anfangs- stand	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Endstand	Anfangs- stand	Zuschrei- bungen	Zugang	Um- buchungen	Abgang	Endstand	Stand	Stand
	01.01.2013				31.12.2013	01.01.2013					31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.314	481	49	68	4.777	3.546		454		68	3.933	844	768
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.610				5.610	5.610					5.610		
	9.924	481	49	68	10.386	9.156		454		68	9.542	844	768
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.302	361	2.258		21.921	9.218		447			9.666	12.255	10.084
2. Technische Anlagen und Maschinen	18.977	827	1.216	277	20.743	12.956		593		277	13.271	7.471	6.021
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.980	648	878	927	17.580	12.081		1.023		904	12.201	5.379	4.899
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.180	84		2	1.262	671		267		2	935	327	509
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.097	1.351	-4.401	25	2.022							2.022	5.097
	61.537	3.272	-49	1.231	63.528	34.926		2.330		1.183	36.073	27.455	26.611
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.071	1.161	3.135		39.367	220	389		600		431	38.936	34.851
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	5.025	5.560		2.075	8.510							8.510	5.025
3. Übrige Beteiligungen	3.690	200	-3.135		755	600			-600			755	3.090
4. Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	187			36	151							151	187
	43.973	6.921		2.111	48.783	820	389				431	48.351	43.152
	115.433	10.673		3.410	122.697	44.902	389	2.784		1.251	46.046	76.650	70.531

Beteiligungen

Der Beteiligungsbesitz ergibt sich aus der nachfolgenden Darstellung des Anteilsbesitzes.

ANTEILSBESITZ der Uzin Utz AG, Ulm (Donau)

(Zahlenangaben laut IFRS vor Konsolidierung)

Gesellschaft	Standort	zum 31.12.2013		
		Anteil am Kapital in%	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
Uzin Dr. Utz Ges. mbH	AT, Wien	100,00	-189	95
Unipro-Belgie N.V.	BE, Gent	99,98	1.267	190
Uzin Tyro AG	CH, Buochs	100,00	9.017	1.310
Sifloor AG	CH, Sursee	100,00	12.410	1.150
DS Derendinger AG	CH, Thörishaus	100,00	1.556	38
Uzin Utz Construction Materials Co.Ltd.	CN, Shanghai	100,00	-309	122
Uzin s.r.o.	CZ, Prag	100,00	1.032	222
artiso solutions gmbh	DE, Blaustein	50,00	345	32
Artiso AG *)	DE, Blaustein	50,00	38	3
Pallmann GmbH	DE, Würzburg	100,00	7.715	1.323
Hermann Frank GmbH & Co. KG	DE, Oberderdingen	100,00	525	-43
Hermann Frank Verwaltungs GmbH *)	DE, Oberderdingen	100,00	34	2
BIL LEASING Verwaltungs GmbH & Co 870 KG	DE, Pullach	94,00	3.860	933
Objekteure im Forum Verwaltungsgesellschaft mbH *)	DE, Ulm	100,00	32	1
Utz Beteiligungs GmbH	DE, Ulm	100,00	-105	-17
Uzin France SAS	FR, Paris	100,00	4.216	386
Uzin Limited	GB, Rugby	100,00	1.958	420
Unikem d.o.o	HR, Zagreb	100,00	155	-25
Uzin Utz Magyarorszáig Kft.	HU, Budapest	90,00	2	-52
Unipro B.V.	NL, Haaksbergen	100,00	8.057	1.793
Løkken AS	NO, Skien	100,00	-61	-657
Ufloor Systems NZ Ltd.	NZ, Whangaparaoa	90,00	307	50
Uzin Polska Produkty Budowlane Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	4.056	125
Uzin Polska Sp.zo.o.	PL, Legnica	100,00	2.104	109
P.T. Uzin Utz Indonesia	ID, Jakarta	49,00	1.059	142
Unihem Trading d.o.o.	XS, Belgrad	100,00	-298	-2
Unihem d.o.o.	SI, Ljubljana	100,00	2.654	19
Utz Inc.	US, Aurora	100,00	658	0
Ufloor Systems Inc.	US, Aurora	90,00	-461	10
Arendicom GmbH	DE, Tutzing	35,00	244	-70
Uzin Utz Manufacturing North America Inc. *)	US, Delaware	100,00	136	0
Compotan Polymer B.V.	NL, Ede	100,00	218	-76

*) nicht konsolidiert

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen gegen Mitarbeiter	13	18
Sonstige Vermögensgegenstände	336	436

Außerdem bestehen Forderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 8.264 TEUR (6.888), hiervon sind 6.777 TEUR (5.656) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	310	370

Bei aufgenommenen Darlehen wurden zum Teil Disagien einbehalten. Nach § 250 Abs. 3 HGB wurden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, die über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst werden. Der dafür am 31. Dezember 2013 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Betrag beträgt 35 TEUR (55).

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der AG zum 31. Dezember 2013 beträgt 15.133 TEUR und ist in 5.044.319 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien (Stammaktien) eingeteilt, die mit einem anteiligen Betrag von 3 Euro am Grundkapital beteiligt sind.

Vom Grundkapital wird der rechnerische Wert der eigenen Aktien i. H. v. 17 TEUR abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 11. Mai 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.000 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Der Vorstand ist weiterhin durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Mai 2011 gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, in der Zeit bis zum 16. Mai 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft weiterhin einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 3.400 TEUR durch Ausgabe neuer stimmberechtigter, auf den Inhaber lautender Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Die Kapitalerhöhungen können gegen Bar- und/oder Sacheinlagen erfolgen.

Eigene Anteile

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2010 ermächtigt, bis zum 10. Mai 2015 eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt der Beschlussfassung zu anderen Zwecken als dem Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen und nur in Übereinstimmung mit § 71 AktG ausgeübt werden.

Der Rückkauf der eigenen Aktien dient u. a. dem Zweck der Veräußerung an Dritte oder zur Übernahme von Unternehmen oder Beteiligungen. Daneben ist der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf.

Insgesamt betrug der Bestand an eigenen Aktien (nennwertlose Stückaktien) zum Bilanzstichtag 5.577 Stück, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von 0,11% = 17 TEUR.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2013 keine eigenen Aktien erworben. Die Erwerbszeiträume und Erwerbspreise der im Bestand gehaltenen eigenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

Zeitraum	Anzahl der Aktien	Durchschnittskurs EUR
November 2004	1.439	14,68
Januar 2009	361	15,07
Februar 2009	255	14,89
März 2009	303	14,54
April 2009	74	15,32
Mai 2009	270	15,67
Juni 2009	134	15,93
Juli 2009	451	16,84
August 2009	612	17,11
September 2009	593	16,90
Oktober 2009	495	16,77
November 2009	590	16,86
Summe	5.577	

Der rechnerische Wert der erworbenen eigenen Anteile wird nach § 272 Abs. 1a HGB offen von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem rechnerischen Wert und den Anschaffungskosten der eigenen Anteile ist mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen in der Gesellschaft ergeben sich gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB aus dem bei der Aktienausgabe erzielten Aufgeld in Höhe von 12.271 TEUR, vermindert um die für Zwecke der in 2000 durchgeführten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln verwendeten Beträge in Höhe von 1.774 TEUR. Zudem sind unter den Kapitalrücklagen die Aufgelder aus der in 2011 erfolgten Kapitalerhöhung in Höhe von 13.193 TEUR sowie ein Erlös aus der Hingabe von eigenen Aktien in Höhe von 54 TEUR erfasst. Die Kapitalrücklage beträgt somit 23.743 TEUR (23.743).

Gewinnrücklagen

Bei der Gesellschaft war eine Dotierung der gesetzlichen Rücklage gemäß § 150 Abs. 2 AktG wegen der nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB gebildeten Kapitalrücklage nicht erforderlich.

Die anderen Gewinnrücklagen der Uzin Utz AG betragen unverändert zum Vorjahr 9.409 TEUR.

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn der Uzin Utz AG

Der Bilanzgewinn der Uzin Utz AG hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzgewinn	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Jahresüberschuss 31.12.	4.905	4.760
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	10.860	10.131
Stand Bilanzgewinn 31.12.	15.765	14.891

Rückstellungen

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung wurde nach der PUC-Methode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Der Berechnung wurden die Heubeck-Sterbetafeln 2005G sowie ein Rechnungszins von 4,88% (5,04) zu Grunde gelegt. Gehaltstrends wurden mit 0% berücksichtigt. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung beträgt 918 TEUR (929); der Zeitwert der verrechneten Aktivwerte beträgt 103 TEUR (106).

Die sonstigen Rückstellungen des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen Prämien und Tantiemen, Urlaubslöhne und -gehälter, Gleitzeitguthaben, Altersteilzeit und pensionsähnliche Verpflichtungen. Für die Verpflichtung aus dem Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“ der chemischen Industrie besteht eine Deckungszusage durch eine Versicherungsgesellschaft in gleicher Höhe (886 TEUR; Vj. 500 TEUR).

Die sonstigen Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Altlasten, Garantieleistungen, Beiträgen zur Berufsgenossenschaft, Rückstellungen für drohende Verluste und Verpflichtungen aus noch ausstehenden Lieferantenrechnungen und Beratungsleistungen.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend ihrer Restlaufzeit gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Die hieraus entstandenen Zinsaufwendungen bzw. Zinserträge sind gesondert im Anhang erläutert.

Rückstellungen	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Rückstellungen für Pensionen	815	824
Steuerrückstellungen	61	352
Sonstige Rückstellungen		
- des Personalbereichs	1.021	1.135
- aus Garantie- und Kulanzleistungen	465	472
- aus sonstigen Verpflichtungen und Risiken	1.197	883
	3.560	3.664

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegliedert nach Art und Höhe der Sicherheiten	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.932	24.521
- davon durch Grundpfandrechte gesichert	16.148	13.917

Die Darlehen gegenüber Kreditinstituten beinhalten drei Nachrangkapitaltranchen der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 4,7 Mio. EUR (6,3), die als mezzanines Kapital zu betrachten sind.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt:

Verbindlichkeiten (in TEUR)	Gesamtausweis		davon Restlaufzeit < 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1-5 Jahre		davon Restlaufzeit > 5 Jahre	
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
- ggü. Kreditinstituten	31.932	24.521	13.064	7.486	12.758	14.091	6.111	2.945
- aus Lieferungen und Leistungen	3.423	3.518	3.423	3.518	0	0	0	0
- ggü. verbundenen Unternehmen	1.418	2.806	1.418	2.806	0	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	1.418	975	1.418	975	0	0	0	0
- sonstige	2.885	2.992	2.885	2.992	0	0	0	0
davon aus Steuern	631	483	631	483	0	0	0	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen die folgenden kumulierten Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen zum Bilanzstichtag:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.470	2.781
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	498	881
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	0	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverhältnissen	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	125	87
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	298	350
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	39	87

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gesamt	31.12.2013 TEUR	31.12.2012 TEUR
Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.595	2.868
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	797	1.231
Restlaufzeit > 5 Jahre (Jahresbetrag)	39	87

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten hauptsächlich Miet- und Leasingverträge über PKW, Büromaschinen sowie Büro- und Lagergebäude.

Die Uzin Utz AG hat sich für den Abschluss von außerbilanziellen Geschäften aus wirtschaftlichen, steuerlichen und bilanzpolitischen Gründen entschieden. Aus den Leasing- und Mietverträgen bestehen Risiken in Form der vertraglich vereinbarten periodischen Zahlungen bzw. aus der Verpflichtung zur Abnahme der geleaste Vermögensgegenstände im

Falle der Andienung. Die Leasing- und Mietverträge wurden geschlossen, um sich vorteilhaftere Finanzierungskonditionen im Vergleich zu anderen Fremdfinanzierungsformen zu sichern.

Ein bis zum 31. März 2014 geleastes Objekt (Hochregallager) wird die Uzin Utz AG am Ende der Leasinglaufzeit erwerben. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt 3.293 TEUR und entspricht dem Restbuchwert.

Aus begonnenen Investitionsvorhaben bestehen zum Bilanzstichtag vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 641 TEUR.

Mit Lieferanten wurden Rahmenverträge abgeschlossen, um günstige Bezugspreise für die Zukunft zu sichern. Aus diesen Verträgen bestehen Verpflichtungen für das Jahr 2014 in Höhe von 2.284 TEUR (1.435) und für die Jahre 2015 – 2017 in Höhe von 132 TEUR (176).

Haftungsverhältnisse

Aus der Kommanditbeteiligung an der BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG besteht eine im Handelsregister eingetragene Hafteinlage von 4.200 TEUR. Die BIL Leasing Verwaltungs-GmbH & Co. 870 KG hat im aktuellen Geschäftsjahr ein vorläufiges Jahresergebnis von 979 TEUR (931) erwirtschaftet. Der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Fehlbetrag beläuft sich per 31. Dezember 2013 auf 3 TEUR (982).

Es bestehen Haftungsverpflichtungen aus Bürgschaften für Tochtergesellschaften in Höhe von 10.857 TEUR (4.924).

Die Uzin Utz AG ist für Tochtergesellschaften Verpflichtungen aus Patronatserklärungen und Garantien in Höhe von 6.215 TEUR (5.127) eingegangen.

Alle Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen wurden für Tochtergesellschaften abgegeben, deren Jahresabschlüsse vollständig in den Konzernabschluss der Uzin Utz AG aufgenommen werden. Die finanziellen Verhältnisse sind vollständig offengelegt. Aufgrund der Erfahrungen und aus der aktuellen Entwicklung und Planung der Tochterunternehmen ist mit einer Inanspruchnahme derzeit nicht zu rechnen.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Für ein in 2010 aufgenommenes variabel verzinsliches Darlehen wurde bereits in 2008 ein Zinssicherungsgeschäft abgeschlossen. Für einen Nominalwert von 5 Mio. EUR wurde ein Zinssatz von 4,92% p.a. abgesichert. Bewertet nach der „mark-to-market-Methode“ ergibt sich zum 31. Dezember 2013 ein negativer beizulegender Zeitwert in Höhe von 113 TEUR (219). Für diesen Betrag wurde eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet und bei den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2013 bestehen Devisentermingeschäfte und andere strukturierte Währungsgeschäfte in Höhe von 4.310 TEUR (4.020). Diese haben einen Marktwert in Höhe von -64 TEUR (-19). In den sonstigen Rückstellungen ist auch hierfür eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften enthalten.

Latente Steuern

Latente Steuern wurden auf Differenzen bei den Bilanzpositionen zu Beteiligungen, Grundstücken und Gebäuden sowie zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Betriebsjubiläen, Pensionsverpflichtungen und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Der Berechnung wurde ein Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15,0% nebst 5,5% Solidaritätszuschlag zugrunde gelegt. Der zum 31. Dezember 2013 ausgewiesene Betrag von 138 TEUR (267) setzt sich zusammen aus aktiven latenten Steuern in Höhe von 266 TEUR (292) und aus passiven latenten Steuern in Höhe von 404 TEUR (559).

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	2013	2012
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen	TEUR	TEUR
Eigenerzeugnisse	103.371	98.635
Handelswaren	23.227	22.994
	126.598	121.629

Umsatzerlöse	2013	2012
Aufgliederung nach geografisch bestimmten Märkten	TEUR	TEUR
Deutschland	83.367	79.324
Restl. Westeuropa	22.566	21.649
Südeuropa	1.679	1.566
Osteuropa	8.717	9.422
Nordeuropa	5.038	5.876
Asien	579	849
Amerika	4.046	2.607
Restl. Welt	607	336
	126.598	121.629

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus Weiterberechnungen diverser Aufwendungen (rund 708 TEUR; Vj. 722 TEUR), Erträge aus Versicherungsleistungen (rund 423 TEUR; Vj. 146 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einzel- und Pauschalwertberichtigungen (rund 186 TEUR; Vj. 331 TEUR), Patent- und Lizenzeinnahmen (rund 77 TEUR; Vj. 91 TEUR), Erträge aus der Förderung von Altersteilzeitverträgen (rund 60 TEUR; Vj. 112 TEUR) sowie Erträge aus Währungsumrechnung (rund 449 TEUR; Vj. 386 TEUR). Der Restbetrag setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Beiträge zusammen.

Periodenfremde Erträge beliefen sich in 2013 auf insgesamt 186 TEUR (331). Diese betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Vertriebs- und Werbekosten (rund 13.981 TEUR; Vj. 13.471 TEUR), Betriebskosten (rund 6.836 TEUR; Vj. 6.128 TEUR) sowie Verwaltungskosten (rund 2.615 TEUR; Vj. 2.307 TEUR).

In den übrigen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 443 (280) enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen beliefen sich in 2013 auf insgesamt 444 TEUR (229). Diese betreffen ausschließlich Gewährleistungsaufwendungen.

Personalaufwand	2013 TEUR	2012 TEUR
Personalaufwand gesamt	28.797	27.015
- davon für Altersversorgung	0	90

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	2013 TEUR	2012 TEUR
Insgesamt	186	193
- davon von verbundenen Unternehmen	186	193

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2013 TEUR	2012 TEUR
Insgesamt	159	292
- davon von verbundenen Unternehmen	31	204
- davon aus Abzinsung	0	0

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2013 TEUR	2012 TEUR
Insgesamt	1.010	1.087
- davon an verbundene Unternehmen	1	0
- davon aus Abzinsung	48	12

Angaben über wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen nach § 285 Nr. 21 HGB

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden in 2013 Geschäfte in folgendem Umfang getätigt:

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen	Verkäufe in Mio Euro	Bezug von Dienstleistungen in Mio Euro
assoziierte Unternehmen	0	0
verbundene Unternehmen	6	0

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und Gewerbeertragsteuer ausgewiesen. Außerdem ist unter diesem Posten ein Steuerertrag in Höhe von 129 TEUR (97) aus der Anpassung einer latenten Steuerabgrenzung gem. § 274 HGB verrechnet.

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde vereinfachend ein einheitlicher Gewerbesteuersatz von 12,6% und ein Körperschaftsteuersatz von 15,0% (nebst 5,5% Solidaritätszuschlag) zu Grunde gelegt.

Sonstige Angaben

Organe der Uzin Utz Aktiengesellschaft

Vorstand:

Dr. H. Werner Utz
Diplom-Kaufmann
89584 Ehingen

- Vorsitzender -
(Strategie, Marketing, Technischer Produktservice,
Entwicklung und Produkttechnik)

Thomas Müllerschön
Diplom-Betriebswirt (BA)
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)
89607 Emerkingen

- Vorstand Vertrieb und Finanzen -
(Vertrieb, Betrieb & Logistik, Controlling,
Finanz- und Rechnungswesen, Konzernorganisation,
Personal, Zentraleinkauf)

Aufsichtsrat bis zur Hauptversammlung am 14. Mai 2013:

Prof. Dr. Dr. h. c. Brun-Hagen Hennerkes
Rechtsanwalt
70597 Stuttgart

- Vorsitzender -

Frank W. Dreisörner
Diplom-Ökonom
Diplomingenieur
Vorsitzender der Geschäftsführung
47815 Krefeld

- stellvertretender Vorsitzender -

Dr. Rainer Kögel
Rechtsanwalt
70597 Stuttgart

seit 13. September 2012

Aufsichtsrat ab der Hauptversammlung am 14. Mai 2013:

Dr. Rainer Kögel
Rechtsanwalt
70597 Stuttgart

- Vorsitzender -

Frank W. Dreisörner
Diplom-Ökonom
Diplomingenieur
Vorsitzender der Geschäftsführung
47815 Krefeld

- stellvertretender Vorsitzender -

Paul-Hermann Bauder
Geschäftsführender Gesellschafter der
Paul Bauder GmbH & Co. KG
70499 Stuttgart

Von den Mitgliedern des Vorstands bestehen auskunftsgemäß folgende Mitgliedschaften in Aufsichts- und Beiräten:

Dr. H. Werner Utz:

- Volksbank Ulm-Biberach eG, Ulm
- Deutsche Messe AG, DOMOTEX, Hannover
- Baden-Württembergische Bank, Stuttgart
- Artiso AG, Blaustein
- Haas GmbH & Co. Beteiligungs KG, Falkenberg

Thomas Müllerschön:

- seca group gmbh, Hamburg
- Südvers Holding GmbH & Co. KG, Au bei Freiburg

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats bestehen zum 31.12.2013 folgende weitere Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichts- und Beiräten:

Dr. Rainer Kögel:

- WIV Wein International AG, Burg Layen, Vorsitz des Aufsichtsrats
- Scherr+Klimke AG, Ulm, stellvertretender Vorsitz des Aufsichtsrats
- Peri-Werk Artur Schwörer GmbH & Co. KG / Peri GmbH, Weißenhorn, Mitglied des Beirats
- SAS Sideo, Vermondans, Frankreich, Vorsitz des Beirats
- BRANDHOLDING GmbH & Co. KG, Anröchte, Mitglied des Beirats
- Tessner Holding KG, Goslar, Mitglied des Beirats
- Schrader Holding GmbH & Co. KG, Wolfsburg, Vorsitz des Beirats
- Telegärtner Holding GmbH, Steinenbronn, Vorsitz des Beirats

Frank-Werner Dreisörner:

- Südpack Verpackungen GmbH & Co. KG, Ochsenhausen, Mitglied des Beirats
- HDI Gerling Sach Serviceholding AG, Hannover (Region West), Mitglied des Beirats
- Deutsche Bank AG, Frankfurt (Beirat West, Düsseldorf), Mitglied des Beirats
- Schollglas GmbH, Barsinghausen, Mitglied des Beirats

Gesamtbezüge und Anteilsbesitz

Die Vergütung des Vorstands der AG im Geschäftsjahr 2013 betrug 1.412 TEUR (1.223), davon fix 658 TEUR (601), erfolgsabhängig 754 TEUR (622).

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 17. Mai 2011 unterbleiben die im Vorstandsvergütungs-Offenlegungsgesetz verlangten Angaben. Dieser Beschluss gilt bis zum 31. Dezember 2015.

Auf Grundlage der vorgeschlagenen Dividende erhielt der Aufsichtsrat 81 TEUR (54) für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013, davon fix 41 TEUR (27), variabel 40 TEUR (28).

Der Sozietät des Aufsichtsratsvorsitzenden wurden für Beratungsleistungen im Berichtsjahr 89 TEUR (63) bezahlt.

Für zukünftige Pensionsverpflichtungen gegenüber dem Vorstand wurde eine Rückstellung in Höhe von 815 TEUR (824) gebildet.

Einem früheren Mitglied der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2013 ein Ruhegehalt in Höhe von 8 TEUR (8) bezahlt.

Per 31. Dezember 2013 umfasste der Anteilsbesitz des gesamten Vorstands 1.759.314 (1.759.314) Aktien. Ein Mitglied des Aufsichtsrats besaß 395 (395) Aktien des Unternehmens.

Honorar für die Abschlussprüfung

Über die Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss berichtet.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG zum Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmens-Homepage zugänglich gemacht.

Offenlegung

Der Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Nahestehende Personen

Per 31. Dezember 2013 besaß der Vorstandsvorsitzende Dr. H. Werner Utz 1.759.314 Aktien des Unternehmens und war damit zum Ende des Berichtszeitraumes größter Aktionär.

Angaben nach § 160 Abs. 1 AktG

Wer durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Uzin Utz AG erreicht, überschreitet oder unterschreitet, muss dies unserer Gesellschaft nach § 21 WpHG mitteilen. Die Uzin Utz AG muss diese Mitteilungen gemäß § 25 WpHG veröffentlichen.

Folgende Mitteilungen liegen der Uzin Utz AG vor:

- Herr Dr. H. Werner Utz, Ulm, hält 1.503.032 Stammaktien, entsprechend 35,21% der Stimmrechte.
- Die Polyshare GmbH, Krefeld, hält 1.312.838 Stammaktien, entsprechend 26,03% der Stimmrechte.
- Frau Manuela Pleichinger, Ulm, hält 745.370 Stammaktien, entsprechend 17,46% der Stimmrechte.
- Henderson Global Investors, London, hält 149.089 Stammaktien, entsprechend 2,955% der Stimmrechte

Sonstiges

Derzeit gibt es keine Aktienoptionsprogramme oder ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme für Mitarbeiter.

Die Anzahl der Mitarbeiter in der AG betrug im Durchschnitt 401 (391) und stieg somit im Vergleich zum Vorjahr leicht. Zusätzlich wurde 28 (27) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Die AG wurde in 2013 als vorbildlicher Ausbildungsbetrieb durch die IHK Ulm sowie vom Arbeitgeberverband Chemie für „besondere Ausbildungsleistungen“ ausgezeichnet. Auch zukünftig wird die AG Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen und damit die gesellschaftspolitische Aufgabe wahrnehmen, jungen Menschen durch eine Ausbildung Zukunftsperspektiven zu bieten und gleichzeitig qualifizierten Nachwuchs sicherstellen.

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche:

Durchschnitt	2013	2012
Verwaltung	64	60
Vertrieb	147	142
Produktion	124	126
Forschung und Entwicklung (incl. anteilig Mitarbeiter der Anwendungstechnik)	66	63
Summe	401	391
Auszubildende	28	27

Der Jahresabschluss der AG zum 31. Dezember 2013 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 15.765 TEUR aus, der sich aus Jahresüberschuss und Gewinnvortrag zusammensetzt. Im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

DIVIDENDENVORSCHLAG

Der Jahresabschluss nach HGB der Uzin Utz AG zum 31. Dezember 2013 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von 15.765.285,21 EUR (14.891.164,80) aus. Der Vorstand bittet den Aufsichtsrat um Beschlussfassung über folgenden Ergebnisverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung:

Ausgehend von einem Jahresüberschuss nach HGB von 4.905.114,01 EUR (4.760.032,60) ergibt sich zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von 10.860.171,20 EUR (10.131.132,20) ein Bilanzgewinn von 15.765.285,21 EUR (14.891.164,80).

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den im Jahresabschluss nach HGB ausgewiesenen Bilanzgewinn von 15.765.285,21 EUR (14.891.164,80) wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 0,80 EUR (0,80) je Stückaktie (insgesamt 4.035.455,20 EUR, Vj. 4.035.455,20) auf das Grundkapital von 15.132.957,00 EUR (15.132.957,00).

Die Differenz von 11.729.830,01 EUR (10.855.709,60) sowie der Betrag, der auf die am Tag der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ulm, den 18. März 2014

Uzin Utz Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. H. Werner Utz

Thomas Müllerschön